

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 4 (1897)

Vereinsnachrichten: Bericht über das Vereinsjahr 1896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Vereinsjahr 1896.

Auch im abgelaufenen Jahre hat unser junger Verein in erfreulicher Weise fortgefahren sich gut zu entwickeln, weniger durch starken Zudrang von Mitgliedern, der zwar immer noch der Steigerung fähig ist, als durch die Anknüpfung von Beziehungen nach außen, besonders mit historischen Vereinen und Instituten Deutschlands. Zu den bisherigen haben sich 3 neue schweizerische und 8 deutsche mit uns in Austausch ihrer Publikationen eingelassen. Nur zwei auswärtige Vereine haben unsere Aufforderung um Beziehungen ablehnend beantwortet mit Hinweis auf den abgeschlossenen Kreis ihrer Verbindungen. Dagegen gereicht es uns zu besonderem Vergnügen, mit sämtlichen historischen Vereinen der Schweiz in Schriftenaustausch zu stehen. Wegen mangelnder Exemplare konnte Jahrgang I unserer Geschichtsblätter den neu eingetretenen Vereinen nicht abgegeben werden, doch hoffen wir durch Rückkauf in den Stand gesetzt zu werden, allen Tauschvereinen denselben nachzuliefern. Es sind insgesamt 12 Vereine und Gesellschaften, denen Jahrgang I fehlt; an 5 Vereine wurde im Laufe dieses Jahres Heft I nachgeliefert.

Die Zahl der Mitglieder hat sich von 168 auf 174 d. h. um 6 vermehrt. Neuaufnahmen erfolgten 14, durch Todesfall ist ein Mitglied abgegangen, durch Austritt 7.

Wie gewöhnlich wurden die laufenden Geschäfte und die Vorberatung für die allg. Versammlungen in zwei Vorstandssitzungen erledigt, am 26. März in Kerzers und Ende Juli in Freiburg, wobei jedesmal 3 Mitglieder beiwohnten. Die Eröffnung der Eisenbahn Freiburg-Murten wird der leichteren Zusammenkunft des Vorstandes nur förderlich sein.

Die durch die Statuten vorgesehenen zwei allgemeinen Jahresversammlungen fanden Sonntag, den 10. Mai in Murten und Donnerstag, den 19. November in Tafers statt. Lächelte in Murten ein herrlicher Frühlingstag mit seiner vollen Blütenpracht, so hielten schlechte Wege und regnerisches Wetter manches Vereinsmitglied vom Besuche der Versammlung in Tafers ab. Beide Male wurden je zwei Vorträge gehalten, in Murten von Herrn Dr. Hans Wattlelet über die Pfisterzunft in Murten 1631—1798 und Dr. A. Büchi einige kulturhistorische Mitteilungen aus der Freiburger Geschichte. In Tafers sprachen hochw. Herr Dr. Karl Holder über die Bekämpfung von Luxus und Kleiderpracht in Freiburg bis gegen Ende des XVII. Jahrhunderts und Herr Ferd. Buomberger über Freiburgerische Steuerverhältnisse Mitte des XV. Jahrhunderts. Die Versammlung in Murten war von über 50 Personen, jene in Tafers von gegen 30 besucht.

Eine Anzahl von Mitgliedern unseres Vereins folgte einer Einladung des historischen Vereins Bern zur Begehung seines 50jährigen Jubiläums in Worb Ende Juni, und im Februar 1897 vereinigte und das Jahresbankett der Société d'histoire von Freiburg, zu dem auch die Mitglieder unseres Vereins wie in vorausgehenden Jahren eingeladen waren, mit dieser Gesellschaft.

Heft III der Geschichtsblätter wurde wieder in einer Auflage von 300 Exemplaren gedruckt, Geschäftsbericht, Mitgliederverzeichnis und Angabe der Tauschverbindungen an die Spitze des Bandes gestellt. Auch wurde zum ersten Male der Kassenbericht dem gedruckten Geschäftsbericht beigelegt. 60 Exemplare wurden in den Buchhandel gegeben. Jeder Verfasser von Abhandlungen erhält Anspruch auf 20 Sonderabzüge seiner Arbeit.

Der Stand des Vereins berechtigt auch für die nächste Zukunft zu den besten Hoffnungen. Allen, die zu diesem erfreulichen Resultate irgendwie beigetragen haben, sei hiemit der geziemende Dank ausgesprochen.

Freiburg, den 27. Juni 1897.

Der Präsident
Dr. A. Büchi.